

Röthel/Frank/Malatesta/Thorn/von Hein
Europäische Einflüsse auf den deutsch-italienischen Rechtsverkehr

Jahrbuch für Italienisches Recht

Im Auftrag der Deutsch-Italienischen Juristenvereinigung (Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e.V.) herausgegeben von Professor Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme, Professor Dr. Heinz-Peter Mansel, Professor Dr. Thomas Pfeiffer und Professor Dr. Michael Stürner zusammen mit dem Vorstand der Vereinigung Professor Dr. Günter Hirsch (Präsident), Professor Dr. Peter Kindler (Generalsekretär), Dr. Herbert Asam, Professor Dr. Rainer Hausmann, Rudolf F. Kratzer, Professor Dr. Walter Odersky (Ehrenpräsident)

Band 25

Wissenschaftliche Redaktion: Professor Dr. Michael Stürner, M. Jur. (Oxon)
Universität Konstanz

Europäische Einflüsse auf den deutsch-italienischen Rechtsverkehr

von

Anne Röthel, Susanne Frank, Alberto Malatesta,
Karsten Thorn, Jan von Hein



C.F. Müller

Zitiervorschlag:
Jahrbuch für Italienisches Recht 25 (2012) S. oder JbItalR 25 (2012) S.

Anschrift der Redaktion:

Prof. Dr. Michael Stürner
Universität Konstanz
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung
Fach 109
78457 Konstanz

E-mail-Adresse der Redaktion:
michael.stuerner@uni-konstanz.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Bei der Herstellung des Werkes haben wir uns zukunftsbewusst für umweltverträgliche und wiederverwertbare Materialien entschieden.
Der Inhalt ist auf elementar chlorfreies Papier gedruckt.

ISSN 0932-772X
ISBN 978-3-8114-3935-1

E-Mail: kundenbetreuung@hjr-verlag.de

Telefon: +49 89/2183-7928

Telefax: +49 89/2183-7620

© 2013 C.F. Müller, eine Marke der Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH
Heidelberg, München, Landsberg, Frechen, Hamburg
www.hjr-verlag.de

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Gottemeyer, Rot
Druck: CPI books, Leck

Geleitwort

Vor 25 Jahren erschien der erste Band des Jahrbuchs für italienisches Recht. Das Jahrbuch wurde im Auftrag der deutsch-italienischen Juristenvereinigung seinerzeit von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme herausgegeben. Später traten Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel, Prof. Dr. Thomas Pfeiffer sowie Prof. Dr. Michael Stürner als Mitherausgeber hinzu.

Das italienische und das deutsche Recht haben sich in vielfältiger Weise wechselseitig befruchtet und beeinflusst. Deutsche Juristen blickten schon im 12. Jahrhundert mit Hochachtung auf die großen italienischen Rechtsschulen, die sich nach der Wiederentdeckung der Sammlung der klassisch-römischen Gesetze des spätrömischen Kaisers Justinian gebildet hatten. Damals war Bologna für die Rechtswissenschaft der Nabel der Welt. Trotz gemeinsamer Traditionen und europäischer Rechtsvereinheitlichung und -angleichung gibt es jedoch immer noch bemerkenswerte Unterschiede, etwa im Familienrecht, die in der Rechtspraxis der beiden Länder von großer Bedeutung sind. Auch wenn der Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union wächst und die Europäisierung des nationalen Rechts in den EU-Mitgliedstaaten fortschreitet, bleibt das jeweilige nationale Recht für die Masse der Rechtsgeschäfte und Rechtsbeziehungen maßgebend. Mit der Intensivierung der privaten und gewerblichen Beziehungen mit Italien nimmt in Deutschland das Bedürfnis nach Zugang zum italienischen Recht zu. Dem trägt das Jahrbuch von Anfang an Rechnung, indem es seit einem Vierteljahrhundert das italienische Recht in Deutschland für die Praxis und die Wissenschaft darstellt und erläutert. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die Dokumentation der Kongresse der Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen. Die hochkarätigen Vorträge zu aktuellen und grundsätzlichen Themen aus dem italienischen Recht und zur Rechtsvergleichung, aber auch zu solchen Themen des deutschen Rechts, die für italienische Juristen von Interesse sind, lassen die beiden Rechtsordnungen in ihrem Gleichklang und in ihren Unterschieden lebendig werden. Der Ertrag dieser Tagungen, die sich durch einen intensiven und praxisbezogenen Informations-, Erfahrungs- und Meinungsaustausch auszeichnen, wird mit dem Jahrbuch einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die wissenschaftlichen Beiträge, einschlägige Gerichtsentscheidungen, eine Rechtsprechungs- und Schrifttumsübersicht und sonstige Informationen von Interesse lassen das Jahrbuch als nützliche Quelle für deutsche Juristen mit Interesse am italienischen Recht, aber auch für italienische Juristen, die grenzüberschreitend tätig sind, erscheinen.

Goethe glaubte in der Beschreibung seiner zweiten Italienreise noch feststellen zu können: „Deutsche Rechtlichkeit suchst du in allen Winkeln vergebens, Leben und Weben ist hier, aber nicht Ordnung und Zucht.“ Heute gilt, dass „Rechtlichkeit“ europäisiert ist mit der Folge, dass das Recht Italiens den deutschen und deutsches Recht

den italienischen Juristen barrierefrei zugänglich sein sollte. Wir stehen auch in einem Wettbewerb der Rechtsordnungen. Hierzu leistet das Jahrbuch einen wichtigen Beitrag.

Prof. Dr. Günter Hirsch
Präsident des BGH a.D.
Präsident der Vereinigung für den Gedankenaustausch
zwischen deutschen und italienischen Juristen

Vorwort

Der 25. Band des Jahrbuchs für Italienisches Recht steht ganz im Zeichen der europäischen Rechtsvereinheitlichung. Es zeigt sich einmal mehr der immer größer werdende Einfluss des EU-Rechts auf den deutsch-italienischen Rechtsverkehr, der nunmehr auch im Bereich des Familienrechts spürbar ist. Die Abhandlungen dieses Bandes geben die Referate wieder, die auf der Arbeitstagung der Deutsch-Italienischen Juristenvereinigung in Trier im Juli 2011 gehalten wurden; sie befassen sich mit Rechtsproblemen bei deutsch-italienischen Erbfällen (*Frank*) und deutsch-italienischen Insolvenzfällen (*von Hein*). Daneben enthält der Band bereits einige der Vorträge, die anlässlich des XXIV. Kongresses der Vereinigung und ihrer Schwesterorganisation, der *Associazione per gli scambi culturali tra giuristi italiani e tedeschi*, im Oktober 2012 in Hamburg gehalten worden sind. Darin werden die Auswirkungen der neuen EU-Scheidungsverordnung, sog. Rom III-VO (*Röthel*) und die Implikationen der bevorstehenden Revision der Brüssel I-VO (*Malatesta* und *Thorn*) erörtert. Die Beiträge dieses Bandes sind der Strafverteidigung in deutsch-italienischen Fällen (*Lettieri*) und der Rolle der Staatsanwaltschaft bei der Rückgabe von Kulturgütern gewidmet (*Eccher/Pedri*), sie befassen sich weiter mit hochaktuellen Rechtsproblemen der Präimplantationsdiagnostik (*Ivone*) und des italienischen Kollektivarbeitsrechts (*Eller*).

Auch dieser Band enthält eine reichhaltige Dokumentation der deutschen Judikatur und Literatur zum italienischen Recht und zum deutsch-italienischen Rechtsverkehr. Sie soll vor allem der Praxis einen schnellen Zugriff auf aktuelle Entwicklungen verschaffen. Ihre Erstellung lag in den Händen von Frau stud.iur. *Ramina Minou Pirouzan* und Herrn cand.iur. *Felix Gasten*, beide Heidelberg. Die Arbeiten am Heidelberger Institut wurden von Herrn Wiss. Ass. *Hannes Wais* koordiniert. Das Sachverzeichnis hat XXX, Köln, angefertigt. Bei der redaktionellen Arbeit und der Drucklegung haben sich Herr stud. iur. *Patrick Langer*, Frankfurt (Oder) und Herr stud.iur. *Mario Urbiks*, Konstanz, große Verdienste erworben. Allen gilt unser herzlicher Dank für die geleistete Arbeit.

Wie stets danken die Herausgeber besonders dem Verlag C.F. Müller für die hervorragende Zusammenarbeit. An dieser Stelle sei ganz besonders der herausragende Einsatz von Herrn *Dr. Martin Cramer* hervorgehoben, der das Jahrbuch mit verlegerischer Weitsicht stets wohlwollend und großzügig vom ersten Bande an über mehr als zwei Dekaden hin betreut hat. Insbesondere auch seinem Wirken ist es zu verdanken, dass der nunmehr 25. Band in jährlicher Kontinuität erscheinen kann.

Konstanz, im November 2012

Für die Herausgeber
Michael Stürner

Inhalt

<i>Geleitwort</i>	V
<i>Vorwort</i>	VII
<i>Abkürzungen</i>	XIV
I. Abhandlungen	1
<i>Prof. Dr. Anne Röthel</i> <i>Bucerius Law School, Hamburg</i> Rom III-VO: Impulse für eine Materialisierung der Parteiautonomie	3
<i>Notarin Dr. Susanne Frank, lic. en droit</i> <i>München</i> Nationale und internationale Nachlassplanung – Länderstudie zum deutsch-italienischen Erbfall	17
<i>Prof. Dr. Alberto Malatesta</i> <i>Università Carlo Cattaneo – LIUC, Castellanza VA</i> Die Auswirkungen der Revision der Brüssel I-Verordnung auf den deutsch-italienischen Rechtsverkehr	43
<i>Prof. Dr. Karsten Thorn, LL.M. (Georgetown)</i> <i>Bucerius Law School, Hamburg</i> Die Revision der Brüssel I-Verordnung und ihre Auswirkungen auf den deutsch-italienischen Rechtsverkehr	61
<i>Prof. Dr. Jan von Hein</i> <i>Universität Trier</i> Europäisches Insolvenzrecht im deutsch-italienischen Rechtsverkehr	87
II. Beiträge, Berichte, Besprechungen	113
<i>Avv. Franco Lettieri</i> <i>Avvocato penalista, Salerno</i> Der italienische Strafverteidiger im Wirbelwind der Krise der Justiz in Europa	115

<p><i>Prof. Dr. Bernhard Eccher</i> Wiss. Mit. Dott. Boris Pedri Universität Innsbruck Zweifelsfragen in der Anwendung des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 22. Jänner 2004 Nr. 42 in Zusammenhang mit den Ergebnissen von behängenden Vorerhebungen der Staatsanwaltschaft</p>	135
<p><i>Prof. Dr. Vitulia Ivone</i> Universität Salerno Die Präimplantationsdiagnostik in der aktuellen Debatte der italienischen Rechtsprechung</p>	145
<p><i>Avv. Ulrich Eller, MBA</i> Mailand Ein System im Umbruch? – Anmerkungen zu den jüngsten Entwicklungen im italienischen Kollektivarbeitsrecht</p>	163
<p><i>Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (NYU)</i> Universität Bayreuth Rezension zu <i>Vent, Ulrike</i>, Die Namensführung des Kindes in Italien einschließlich einer vergleichenden Darstellung des Kindesnamensrechts, Schriften zum ausländischen Recht, Bd. 4, Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2011, 314 S.</p>	187
<p><i>Prof. Dr. Michael Stürner, M.Jur. (Oxon)</i> Universität Konstanz Rezension zu <i>Patti, Salvatore</i> (Hrsg.), Italienisches Zivilgesetzbuch, Verbrauchergesetzbuch – Codice Civile, Codice del Consumo, 2. Aufl., C.H. Beck/Giuffrè 2012, München/Mailand, XXXII, 1131 S.</p>	193
<p><i>Prof. Dr. Michael Stürner, M.Jur. (Oxon)</i> Universität Konstanz Rezension zu <i>Linhart, Karin/Morosini, Federica</i>, Wörterbuch Recht = Dizionario Giuridico. Italiano-Tedesco/Tedesco-Italiano; Italienisch-Deutsch/Deutsch-Italienisch, C.H. Beck, München 2012, XI, 514 S.</p>	195
<p><i>Wiss. Referent Dr. Matteo Fornasier, LL.M. (Yale)</i> Max Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg Rezension zu <i>Battafarano, Laura</i>, Allgemeine und spezielle Regelung der Forderungsabtretung im deutschen und italienischen Recht, Duncker & Humblot, Berlin 2011, 383 S.</p>	197

Wiss. Ass. Dr. Chris Thomale

Universität Freiburg i. Br.

Rezension zu *Wagner, Vanessa Sofia*, Verkehrsschutz beim redlichen Erwerb von GmbH-Geschäftsanteilen. Ein Vergleich des Rechts für Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Deutschland, England und Italien, Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main 2011, 216 S. 200

III. Entscheidungen 203

Nr. 1 EuGH (Erste Kammer, Urteil vom 20. Oktober 2011, Rs. C-396/09 – *Interedil Srl, in Liquidation / Fallimento Interedil Srl, Intesa Gestione Crediti SpA* (zur Auslegung des Begriffs „Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen des Schuldners“ bei Verlegung des satzungsmäßigen Sitzes in einen anderen Mitgliedstaat in der Verordnung (EG) Nr. 1346/2000) 205

Nr. 2 OLG München 23. Zivilsenat, Urteil vom 19. April 2012, Az. 23 U 164/11 (zur Haftung des Transporteurs nach CMR)..... 211

IV. Rechtsprechungsübersicht 219

- 1. Schuld-, Sachen-, Handels- und Wirtschaftsrecht 220
- 2. Familien-, Erb- und Staatsangehörigkeitsrecht 220
- 3. Arbeits- und Sozialrecht 221
- 4. Gewerblicher Rechtsschutz, Medien- und Urheberrecht 221
- 5. Zivilverfahrensrecht 223
- 6. Steuerrecht 223
- 7. Öffentliches Recht 225
- 8. Strafrecht und Strafprozessrecht 229
- 9. Unionsrecht 229

V. Deutschsprachiges Schrifttum zum italienischen Recht 239

- 1. Allgemeines 240
- 2. Schuld-, Sachen-, Handels- und Wirtschaftsrecht 240
- 3. Arbeits- und Sozialrecht 242
- 4. Familien-, Erb- und Staatsangehörigkeitsrecht 243
- 5. Gewerblicher Rechtsschutz, Medien- und Urheberrecht 244
- 6. Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht 244
- 7. Steuerrecht 245
- 8. Öffentliches Recht 246
- 9. Strafrecht und Strafprozessrecht 248
- 10. Unionsrecht 248

VI. Anhang	251
Verzeichnis der Organe und der korporativen Mitglieder der Deutsch-Italienischen Juristenvereinigung (Vereinigung für den Gedankenaustausch zwischen deutschen und italienischen Juristen e.V.)	251
<i>Sachverzeichnis</i>	253